

Jörg-Detlef Kühne

Die DDP-Fraktion in der Weimarer
Nationalversammlung und auf beiden
Reichsrätekongressen

Protokolle mit ergänzenden Sitzungsberichten
1918 bis 1920

Gebr. Mann Verlag · Berlin



Erstbesetzung; bildensprechend (näher s. u. Prot. 6.2.1919, Fn. 57)
oben: v. Payer, Schiffer; unten: Naumann, Petersen

„Die Beschlüsse der Fraktion werden zu Protokoll genommen. Über die Verhandlungen der Fraktion ist Verschwiegenheit zu beobachten, sofern nicht ausdrücklich etwas gegenteiliges bestimmt wird.“
(26.2.1919)

Satzungsgebote der DDP-Reichsfraktion

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Gebr. Mann Verlag · Berlin
Dietrich Reimer Verlag GmbH
Berliner Str. 53
10713 Berlin
info@reimer-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Lektorat: Merle Ziegler, Gebr. Mann Verlag · Berlin
Satz: Gebr. Mann Verlag · Berlin
Umschlaggestaltung: Alexander Burgold · Berlin
Umschlagabbildung: Links: Wahlplakat zur Nationalversammlung, Januar 1919,
Entwurf des Malers u. Grafikers Frido Witte (1881–1965)
(Bildarchiv Deutsches Historisches Museum, P 57/1326).
Rechts: Beginn des handschriftlichen Protokolls der stellvertretenden
Fraktionsschriftführerin Marie Baum (1874–1964)
(m. w. Nws. s. u. Protokoll 21.9.1919, Fn. 5)

Schrift: Palatino

Papier: 80 g/qm Werkdruck
Druck und Verarbeitung: Elanders Waiblingen GmbH

ISBN 978-3-7861-2934-9 (Print)
ISBN 978-3-7861-7531-5 (E-PDF)

Geleitwort

Die Deutsche Demokratische Partei wurde im November 1918 als linksliberale Partei gegründet unter Beteiligung bedeutender Persönlichkeiten. Genannt seien beispielhaft Theodor Wolff, die Brüder Max und Alfred Weber, Ernst Cassirer, Harry Graf Kessler, Marie-Elisabeth Lüders, Friedrich Naumann oder Walther Rathenau. Im Januar 1919 erreichte die junge Partei bei den Wahlen zur Nationalversammlung fast 19 Prozent der abgegebenen Stimmen. So konnte die DDP erheblichen Einfluss auf die Beratungen dieser verfassungsgebenden Versammlung und die Entstehung der Weimarer Reichsverfassung vom August 1919 nehmen. Hugo Preuß als zu diesem Zeitpunkt prominentestes Mitglied gilt heute noch geradezu als der geistige Vater der Weimarer Verfassung. Wenn auch der Einfluss der DDP nach 1920 deutlich zurückging, gehörte sie doch während der gesamten 1920er Jahre zu den Parteien der „Weimarer Koalition“ und damit zu den wichtigsten Stützen der ersten deutschen Demokratie.

Vor diesem Hintergrund bedarf eine Edition der Protokolle der DDP-Fraktion in der Deutschen Nationalversammlung eigentlich keiner weiteren Begründung. Aufgrund der gestörten Überlieferungslage bindet der Herausgeber Professor Dr. Jörg-Detlef Kühne ergänzende Quellen ein, wie etwa persönliche Aufzeichnungen von Mitgliedern der DDP-Fraktion und zeitgenössische Berichte aus der Presse. Auf diese Weise gelingt es dennoch, den Prozess der politischen Willensbildung ebenso sichtbar zu machen wie wichtige Personalentscheidungen.

Es sind die großen Themen der Zeit, die auch die Diskussionen innerhalb der DDP-Fraktion bestimmten; breiteren Raum nehmen insbesondere die Arbeit an der neuen Reichsverfassung und die Auswirkungen des Versailler Vertrags ein. So entsteht ein dichtes Bild der politischen Spannungen, sozialen Herausforderungen und wirtschaftlichen Belastungen der frühen Jahre der Weimarer Republik aus der Perspektive einer linksliberalen Partei.

Die hiesige Publikation schließt eine schmerzliche Lücke. Bisher liegen für die Jahre 1919/1920 nur das Gros der Protokolle der SPD und – leider erheblich unvollständiger – der USPD vor, die Protokolle der Zentrumsparterie sind nicht überliefert. Nach der Edition zur Entstehung der Weimarer Reichsverfassung in Band 78 der Schriftenreihe des Bundesarchivs legt Professor Dr. Kühne der Forschung ebenso wie der breiteren Öffentlichkeit nun weitere zeitgenössische Quellen zur Geschichte der Weimarer Republik vor, die eindrucksvoll belegen, dass die erste deutsche Demokratie durchaus leidenschaftliche Unterstützer besaß. Ein tieferes historisches Verständnis gerade der krisenhaften Frühphase der Weimarer Republik zu fördern ist heute von größerer aktueller Bedeutung denn je. Es ist die Aufgabe des Bundesarchivs, für dieses historische Verstehen eine breite und sichere Quellengrundlage zu bieten. Mit der Herausgabe der Protokolle und Sitzungsniederschriften der DDP-Fraktion kommt das Bundesarchiv dieser Verpflichtung nach.

Koblenz, im Juni 2025

Prof. Dr. Michael Hollmann
Präsident des Bundesarchivs

Vorwort

Die hiermit vorgelegten Aufzeichnungen zum fraktionellen Innenleben der Deutschen Demokratischen Partei (DDP) auf den beiden Reichsrätekongressen wie in der Weimarer Nationalversammlung wollen eine Lücke schließen. Denn entgegen verbreiteter Ver lustannahme wird mit ihnen erstmals eine kontinuierliche Veröffentlichung zur Reichsfraktion dieser liberalen Mittelpartei geboten, die mit SPD und Zentrum die Weimarer Koalition bildete. In der Sache wird dadurch u. a. mehr Licht in die Grundlegung der ersten parlamentarischen Regierung Deutschlands gebracht, deren Handeln in Bindung an fraktionelle Vor- und Mitsteuerungen sich dadurch deutlich vertiefen lässt. Dies insbesondere im Blick darauf, dass von den damaligen Regierungsparteien bekanntlich eine außergewöhnliche Themenlast zu bewältigen war: der bittere Kelch von Versailles, der Bau der Weimarer Verfassung, die Regelung intrikater Rätefragen sowie die Überwindung des *Kapp*-Putsches. Die Edition ist mithin parlaments-, partei- und zeitgeschichtlich sowie insgesamt verfassungshistorisch von Interesse. Zugleich ist sie bis heute von praktischem Nutzen, und zwar als verfassungsrelevantes Lehrstück für faktische Grenzen außenpolitischen Fraktions- wie Parlamentszugriffs und weiter für den Umgang mit der Verfassung als Topos im politischen Streit.

Da sich eigentliche Fraktionsprotokolle ab 1933 wegen verfolgungs- und späterer kriegsbedingter Verluste nur zu gut zwei Fünfteln erhalten haben, ist die Edition collagierend vervollständigt. So vor allem durch private Mitschriften aus den Nachlässen verschiedener Fraktionsmitglieder. Weiter haben sich verbleibende Lücken im Wege intensiver Zeitungsforschung schließen lassen. Auch sind um besserer politischer Verständlichkeit und historischer Farbigkeit willen die Protokolle teilweise angereichert, und zwar durch abweichende oder ergänzende Parallelaufzeichnungen sowie durch gelegentliche Gegenüberstellungen inhaltlich entgegengesetzter Beiträge. Zum Teil finden sich überdies zu besserem Verständnis des politisch-parlamentarischen Geschehens und bei besonderer Bedeutung für die DDP Beiträge ihrer Fraktion im Ausschuss sowie interfraktionelle Beratungen mit und ohne Beteiligung der Reichsregierung gebracht.

Bleibt schließlich für etliche Hilfen Dank zu sagen, die der aus längerer Befassung mit den Anfängen der Weimarer Republik erwachsenen Edition zuteil geworden sind. An erster Stelle sei hierzu Frau *Karin Hase* genannt, der ich sehr für ihre gar nicht hoch genug einzuschätzende Unterstützung danken möchte. Ohne ihren durch Sorgfalt und Engagement bestimmten Einsatz bei der Texterstellung wäre das Buch so nicht zustande gekommen. Hierzu geht mein nachdrücklicher Dank auch an Frau Dr. *Merle Ziegler* vom Verlag, deren akribische Lektorierung samt förderlichen Anregungen spürbar zum Feinschliff der Arbeit beigetragen hat. Weiterhin gilt mein Dank den Archiven der Bundes-, Landes- und Kommunalebene, die bei erforderlichen Recherchen halfen. Dabei ist für wichtige Aktenbereitstellungen und Lesehilfen namentlich dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart zu danken und vor allem dem Bundesarchiv in Berlin wie Koblenz samt der Auf-

nahme in seine Schriftenreihe. Den Manen des Neuhistorikers *Hajo Holborn* verpflichtet sei weiter dankbar hervorgehoben, dass er mit den von ihm in die Emigration geretteten Protokollteilen den Grundimpuls für die vorliegende Edition ausgelöst hat. – Und nicht zuletzt danke ich mit besonderem Nachdruck meiner Frau für ihr großes Verständnis und ihre tragende Geduld während der Arbeitsmühen.

Am Jahrestag des erstmaligen Zusammentretens der DDP-Reichsfraktion 1919,
dem 5. Februar 2025

Jörg-Detlef Kühne

Inhaltsübersicht

Geleitwort.....	7
Vorwort.....	9
Inhaltsübersicht.....	11
Inhaltsverzeichnis.....	12
Einleitung	19
A. Protokolle und weitere Funde.....	20
B. Zum Selbstverständnis von Partei und Fraktion.....	38
C. Regelungen des fraktionellen Geschäftsgebarens.....	51
D. Faktische Binnenstrukturen der Fraktion.....	74
Erster Teil: Zum Vorlauf der demokratischen Fraktion auf dem Ersten Reichsrätekongreß	87
Zweiter Teil: In der Nationalversammlung zu Weimar	101
Abschnitt I: Bis zur Bildung der ersten parlamentarischen Regierung Deutschlands (13.2.1919).....	102
Abschnitt II: Sozialpolitik und außenpolitische Hoffnungen vor dem Schock über die alliierten Friedensbedingungen (7.5.1919).....	155
Abschnitt III: Inkurs zum fraktionellen Nebeneinander des Zweiten Reichsrätekongresses (8.–14.4.1919).....	208
Abschnitt IV: Opposition zu Versailles samt Rückzug aus der Weimarer Koalitionsregierung (20.6.1919).....	215
Abschnitt V: Vom Nein zu Versailles über den Berliner Parteitag zum Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung (14.8.1919)	269
Dritter Teil: In der Nationalversammlung zu Berlin	331
Abschnitt I: Rückkehr in die Regierung und Verfassungsmaterialisierungen mit koalitionärer Zerreißprobe wegen Betriebsrätefragen (28.11.1919)	332
Abschnitt II: Über den Leipziger Programmparteitag und die Verabschiedung des Betriebsrätegesetzes zur Herbstwahlfestlegung für den Folgereichstag (9.3.1920).....	404
Abschnitt III: Vom Kapp-Putsch zur Koalitionsdämmerung samt Vorverlegung der Reichstagswahl auf den 6.6.1920	461
Anhang: Strukturierte und gruppierte Mitgliederbiogramme	537
Abschnitt I: DDP-verbundene Delegierte der Reichsrätekongresse	537
Abschnitt II: Die DDP-Fraktionsangehörigen der Nationalversammlung.....	547
Verzeichnis der Quellen und Literatur.....	585
Abkürzungsverzeichnis.....	596
Personenverzeichnis.....	603
Sachverzeichnis	608

Inhaltsverzeichnis

Aus Gründen besserer Übersichtlichkeit beschränkt sich das Inhaltsverzeichnis zum ersten bis dritten Teil unterhalb der Abschnittebene darauf, nur die jeweils nachfolgende Sachgruppe zu nennen. Die seitenmäßige Auffindbarkeit der weiter anschließenden Daten samt Gliederungspunkten erschließt sich über die Datierung in den Unterzeilen des Textes ab S. 88.

Geleitwort.....	7
Vorwort.....	9
Inhaltsübersicht.....	11

Einleitung

A. Protokolle und weitere Funde.....	20
1. Protokollbedeutung und -herkunft.....	20
2. Protokollvorlagen und weitere Funde.....	31
a) quantitativ	
b) qualitativ	
3. Zur Editionsweise	34
B. Zum Selbstverständnis von Partei und Fraktion	38
1. Angedachte Großpartei.....	38
2. Selbstverständnis als Verfassungspartei	41
3. Verhältnis Fraktion zu Partei und umgekehrt.....	47
4. Polyphones liberales Credo.....	51
a) Liberalismus und Parteiliberalismus.....	51
b) Liberale Divergenzen innerhalb der DDP und ihrer Fraktion	54
(1) Konstitutionell.....	54
(2) Sozial.....	55
(3) National.....	58
C. Regelungen des fraktionellen Geschäftsgebarens	61
1. Mehraktige Geschäftsordnung.....	61
a) Bedeutung, Themen und Herkunft der DDP-Fraktionssatzung	61
b) Geschäftsgewohnheiten und ad-hoc-Beschlüsse	64
(1) Ausschussbesetzungen.....	64
(2) Finanzierungspflichten	66
2. Insbesondere innerfraktionelle Zusatzgremien.....	69
a) Arbeitskreise	49
b) Föderale Erweiterungen ad hoc	70
3. Interfraktioneller Mehrheits- oder Koalitionsausschuss	74

D. Faktische Binnenstrukturen der Fraktion.....	74
1. Füllhorn soziologisch-deskriptiver Herangehensweisen.....	74
a) Überblick.....	74
b) Weiterführende Kritik.....	80
2. Vorrang politisch-normativer Strukturierung.....	80
a) Informelle Flügel und Faktionen	80
b) Hierarchisierungen und Fachgruppierungen	82
3. Weiteres Vorgehen.....	84

Erster Teil: Zum Vorlauf der demokratischen Fraktion auf dem Ersten Reichsrätekongreß (16. bis 20. Dezember 1918) 87

Fraktionssitzungen:

16. Dezember (A) Vorbesprechung zur Fraktionsbildung; 17. (B 1); 18. (1, 2); 19. (1)

Parteinterne:

17. Dezember (B 2) DDP-Parteitag Großberlins; 19. (2) Nicht erledigter Beschlussantrag zur innerparteilichen Demokratie

Zweiter Teil: In der Nationalversammlung zu Weimar 101

Abschnitt I: Bis zur Bildung der ersten parlamentarischen Regierung Deutschlands (13.2.1919) 102

Fraktionssitzungen:

4. Februar (A) Vorbesprechung zu Erfurt; 5. (A 1, 2) Vorfraktion zu Weimar; 6. (A 1, 2) Fraktionskonstituierung durch definitive Vorstandswahl; 7. (B); 8. (A 1, 3); 9. (A 1); 10. (A 1, 3); 11. (A 2), 12. (A); 13. (A)

Informelle Vor- wie Nachgespräche bzw. -gedanken:

4. Februar (B); 5. (C 2); 6. (C 2); 9. (A 2); 12. (B); 13. (A 2, B)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

5. Februar (B); 6.(B); 7. (C); 8. (B); 9. (B 2); 11. (A 3, B 2)

Seniorenkonvent bzw. Ältestenausschuß:

5. Februar (C); 7. (A 2); 8. (C 1); 9. (B 2)

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

6. Februar (C 1); 7. (A 1); 8. (A 2, C 2); 9. (B 1); 10. (A 2); 11. (B 1) zur Regierungsbildung

Sonstiges:

10. Februar (B); 11. (A 1) Sitzung Fraktionsvorstand; 12. (C) Blockadeprotest

Abschnitt II: Sozialpolitik und außenpolitische Hoffnungen vor dem Schock über die alliierten Friedensbedingungen (7.5.1919) 155

Fraktionssitzungen:

15. Februar (a. E.); 17. (A) 18. u. 19. (A); 20.–24. (A 2, C) Fraktionssatzung; 25.; 26./27. (A); 28.; 1. März (A); 2.; 4. (A); 5. (A); 6.; 11.–13. (A); 25. (B); 26. (B); 27. (A); 9. April (A); 11. (A); 12.–15. (A)

Informelle Vor- wie Nachgespräche bzw. -gedanken:

14. Februar (A; B); 15.; 16. (B); 20.–24. (A 1, B) Parlamentskritik; 26./27. (B); 1. März (B); 4. (B); 5. (B); 7.–9. (A 2); 11.–13. (B 3); 11. April (B); 12.–15. (C)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

18./19. Februar (B 1); 26./27. (A); 7. März (A 1, 3); 25. (A); 26. (B); 28. (A); 29. März – 1. April (A)

Seniorenkonvent bzw. Ältestenausschuß:

17. Februar (B); 11.–13. März (B 2); 26. (A); 9. April (B)

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

16. Februar (A 2) mit Regierungsbespr., 20.–24. (A 3); 29. März – 1. April (B); 12.–15. (B)

Sonstiges:

16. Februar (A 1) Sitzung Fraktionsvorstand; 11.–13. März (B 1) Fraktionssekretariat; 28. (B) Presseveranstaltung der Fraktion

Abschnitt III: Inkurs zum fraktionellen Nebeneinander des Zweiten

Reichsrätekongresses (8.–14.4.1919)..... 208

Fraktionsberichte: (B)

Informelle Vor- bzw. Nachgespräche wie -gedanken: (A)

Abschnitt IV: Opposition zu Versailles samt Rückzug aus der Weimarer

Koalitionsregierung (20.6.1919) 215

Fraktionssitzungen:

10. Mai (A); 12. (A); 13. (B); 2./3. Juni (B); 4. (1, 2); 13./14. (A); 18. (B); 19. (B); 20. (B)

Informelle Vor- wie Nachgespräche bzw. -gedanken:

2./3. Mai (B); 9.; 10. (B); 12. (B); 13. (A); 2./3. Juni (A); 13./14. (B); 16. (A); 17. (C 2); 18. (C 1); 19. (A, B 4); 20. (C 2)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

2./3. Mai (A 2); 8. (A); 6./7. Juni (1, 2); (C 1)

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

17. Juni (A); 18. (C 1); 19. (C); 20. (C 1)

Sonstiges:

2./3. Mai (A 1) Präsidialdepesche; 8. (B, C) Protest der preuß. DDP-Fraktion mit Teilen der Reichsfraktion; 6./7. Juni zur nächsten Plenarberatung; 16. (B) alliiertes Ultimatum; 17. (B) Sitzung Fraktionsvorstand; 18. (A) Negativvotum der Friedensdelegation; 20. (A) Regierungsrücktritt

Abschnitt V: Vom Nein zu Versailles über den Berliner Parteitag zum Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung (14.8.1919) 269

Fraktionssitzungen:

21. Juni (B); 22. (B); 1. Juli (A); 2. (A); 3. (A); 7. (B); 8. (A 1); 9. (A 1); 10.; 11.(B 1); 15. (A); 17. (A); 25.(B); 29. (B); 30.; 31 (1); 1. August (B 2); 8./ 9. (A); 10. (A); 12./13.

Informelle Vor- wie Nachgespräche bzw. -gedanken:

21. Juni (A); 22. (A, C); 7. Juli (A, C); 8. (A 2); 13.; 31. (2); 1. August (A, B 1); 15.–21. (B)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

21. Juni (C 2); 3. Juli (B) Regierungsgespräch mit Fraktionskommission; 9. (A 2); 15. (B); 17. (B); 1. August (C); 15.–21. (C 2)

Seniorenkonvent bzw. Ältestenausschuß:

21. Juni (C 1); 1. Juli (B); 2. (B); 4.; 14. (A); 25. (A); 29. (A); 14. August (2)

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

23. Juni (B); 8. Juli (B); 9. (B); 11. (A); 18.

Sonstiges:

11. Juli (B 2) zu fraktionellen Internstrukturen; 14. (B) Verhinderung; 19.–22. Erster DDP-Parteitag; 8. u. 9. August (B) parl. Aufgabenverschiebung; 10. (B) parl. Geschäftsgang; 14. (A 1, B) Dauer der Nationalvers.; 15.–21. (A, C 1) Geschäftsdruck u. fraktionelle Teilbesetzung des Parteiausschusses

Dritter Teil: In der Nationalversammlung zu Berlin..... 331

Abschnitt I: Rückkehr in die Regierung und Verfassungsmaterialisierungen mit koalitionärer Zerreißprobe wegen Betriebsrätefragen (28.11.1919) 332

Fraktionssitzungen:

21. September (A, B); 22./23. (A); 28. (B); 29. (B); 1. Oktober (B); 2. (A, B); 3.; 6./7. (B) Vorstandsneuwahlen; 8.; 10. (1); 14. (B); 17. (B); 27. (A); 28.; 29.–31. (B); 20. November (B); 21.; 22. (A); 24. (B); 25. (B, C); 26. (B); 27. (B)

Informelle Vor- wie Nachgespräche bzw. -gedanken:

20. September; 28. (A 2); 10. Oktober (2); 11. (A); 14. (A); 22. (A, B); 25. (2);
20. November (A 1); 22. (B 1); 25. (A); 28. (A 3)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

22./23. September (B); 30. (A) beim Reichskanzler; 6./7. Oktober (B); 14. (C 2,3)
Untersuchungsausschuß; 17. (A) wie vor; 29.–31. (A); 20. November (A 2)
Untersuchungsausschuß; 22. (B 2); 26. (A 2); 28. (A)

Seniorenkonvent bzw. Ältestenausschuß:

25. Oktober (1)

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

29. September (A) mit Regierung; 30. (B) zum erneuten DDP-Regierungseintritt; 1. Oktober (A)
wie vor; 6./7. (A); 27. (B); 22. November (B 1b, 2); 24. (A); 26. (A 1); 27. (A)

Sonstiges:

28. September (A 1) Treffen mit Wirtschaftsvertretern; 3. Oktober (2) für *Preuß* als Minister;
6./7. (A) DDP-Regierungseintritt; 28. November (B) zu Neuwahlen

Abschnitt II: Über den Leipziger Programmparteitag und die Verabschiedung des Betriebsrätegesetzes zur Herbstwahlfestlegung für den Folgereichstag (9.3.1920) ... 404

Fraktionssitzungen:

3. Dezember (A); 4. (A); 8. (B); 9.; 10. (A); 11. (A); 15. (B); 16. (A); 17. (A 3); 13. Januar (A);
14.; 18. (A 1); 26. Februar (B); 27. (B); 28. (1, 2); 1. März (B) Neuwahltermin; 2. (B); 4; 5. (B);
6. (A), 8.; 10.

Informelle Vor- wie Nachgespräche bzw. -gedanken:

3. Dezember (B 1); 4. (B 1); 10. (A); 11. (B); 12. (B); 15. (A); 17. (A 1, 2); 18. Januar (A 2, 3, B);
26. Februar (A); 1. März (A) Neuwahlfrage; 2. (A) wie vor; 6. (B 1); 9. (A)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

3. Dezember (B 2); 4. (A); 8. (C) 10. (B); 16. (B); 26. Februar (C) VerfA zum Wahlgesetz

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

4. Dezember (B 1); 17. (B 2); 5. März (A)

Sonstiges:

4. Dezember (B 2) Konferenz zum BRG; 8. (A) WRV im besetzten Gebiet; 13.–15. Außerordentlicher DDP-Programmparteitag; 13. Januar (B) versuchte Reichstagerstürmung;

18. (B) DDP zweitstärkste Regierungsfraktion; 27. Februar (A) *Erzberger-Prozess*;

2. März (A 2) zur Ahndung von Kriegsverbrechen; 6. (B 2) Plenarplanung; 9. (B) abgelehnter Neuwahlantrag der Rechten, Präsidialkandidatur *Hindenburg*

Abschnitt III: Vom Kapp-Putsch zur Koalitionsdämmerung samt Vorverlegung der Reichstagswahl auf den 6.6.1920

461

Fraktionssitzungen:

13.–16. März (A 3a, b) Putsch; 17. (B) Putschzusammenbruch; 18. (A); 19.(A); 20. (B 1, C);

21. (B); 22. (B); 23. (B); 24. (A); 25. (A, C) Fraktionskritik der Neun Punkte; 26. (B);

27. (A) zur neuen Regierung; 28. (A); 29. (B); 12. April (B); 15. (A); 18; 19. (A); 20 (A); 23. (A);

19. Mai (A)

Informelle Vor- bzw. Nachgespräche wie -gedanken:

13.–16. März (A 4, B 3) zum Generalstreik; 17. (A) Putschfolgen; 18. (A 2a); 21. (A 1, 2); 28 (B)

Fraktions- und Plenarausschüsse:

12. April (C) Fraktion im VerFA betr. Wahlgesetz; 15. (B) wie vor; 19. (B) wie vor; 20. (B) wie vor; 23. (B 1)

Seniorenkonvent bzw. Ältestenausschuß:

21. März (A 3); 23. (C 1); 27. (B); 12. April (B); 23. (B); 19. Mai (B)

Interfraktionelles, insbes. Interfraktioneller oder Mehrheitsausschuß:

13.–16. März (A 3a); 18. (B 2); 19. (B); 20. (A) Neunpunktevereinbarung; 22. (A); 23. (C 2);

12. April (A)

Sonstiges:

13.–16. März (A 1, 2, B 1, 2) zum Putschverlauf; 17. (C) Aufruf des DDP-Parteivorstands;

18. (B) Gewerkschaftliches Neun-Punkte-Programm; 23. (A) Sitzung Fraktionsvorstand;

25. (B 2) Sitzung Parteivorstand; 26. (A) Regierungsrücktritt; 29. (A) Sitzung Fraktionsvorstand

Anhang: Strukturierte und gruppierte Mitgliederbiogramme.....

537

Abschnitt I: DDP-verbundene Delegierte der Reichsrätekongresse.....

537

A. Vorbemerkung.....

537

B. Mitglieder und Gastmitglieder der demokratischen Fraktion.....

538

1. Erster Reichsrätekongreß

538

2. Zweiter Reichsrätekongreß

541

C. Kurzbiografische Lückenschlüsse

542

1. Delegierte mit Hinweisen auf frühere oder spätere politische Aktivitäten.....

542

2. Sonstige	543
a) Teilweise Komplettierungen	543
b) Bruchstückhafte Aufhellungen	544
3. Ausgewählte Vergleichsaspekte	545
Abschnitt II: Die DDP-Fraktionsangehörigen in der Nationalversammlung	547
A. Quantitative Anreicherung qualitativer Gliederungsvorschläge	547
1. Zählung rednerischer Emanation	547
2. Gruppierungstrias und weitere Darstellungshinweise	547
B. Fraktionsoffizielle Leitungsebene und sonstige Führungskräfte	551
1. Engerer Vorstand:	551
<i>Payer, Schiffer, Naumann, Petersen, Hartmann</i>	
2. Weiterer Vorstand	554
a) Ständige Mitglieder:	554
<i>Fr. Bäumer, Dernburg, Fischbeck, Gothein, Koch-Weser, Pachnicke, Richthofen</i>	
b) Zeitweise Mitglieder:	556
<i>Böhme, Hartmann (s. o. B 1), Payer (s. o. B 1), Schiffer (s. o. B 1), Nitzschke</i>	
3. Annexbereich	557
a) Geschäftsführer: <i>Weinhausen, Delius</i>	557
b) Schatzmeister bzw. Kassierer: <i>Neumann-Hofer</i>	558
c) Schriftführer: <i>Bruckhoff, Heile</i>	559
d) Stellvertretende Schriftführer:	560
(1) Ständig: <i>Fr. Baum</i>	560
(2) Ad hoc: <i>Hartmann (s. o. B 1), Heidsieck, Fr. Lüders, Schneider, Ziegler</i>	560
4. Faktisch bedeutsame Dauermitglieder:	562
<i>Bahr, Blunck, Brodauf, Erkelenz, Falk, Haas, Haußmann, Luppe, Nuschke,</i>	
<i>Quidde, Schücking, Waldstein, Wieland</i>	
5. Weitere Fraktionsmitglieder mit umfassendem Staatsinteresse	567
a) Ständige:	
<i>Ablaß, Herrmann, Hesse, Ludewig, Pohlmann, Siehr, Vershofen, Zöphel</i>	
b) Zeitweise:	
<i>Baerwald, Dietrich, Heidsieck (s. o. B 3d (1)), Meisner</i>	
C. Gruppen primär Teilinteressierter	571
1. Agrarpolitisch:	571
<i>Böhme (s. o. B 2b), Fegter, Franke (s. u. D 3), Kerschbaum (s. u. D 3),</i>	
<i>W. Koch, Leiser, Schmidthals, Wachhorst de Wente</i>	
2. Beamtenpolitisch:	573
<i>Delius (s. o. B 3a), Chr. Koch (s. u. D 3), Lockenwitz, Remmers</i>	
3. Bildungs- u. frauenpolitisch:	574
<i>Fr. Baum (s. o. B 3d (1)), Fr. Brönnner, Fr. Ekke, Fr. Kloss, Fr. Lüders</i>	
<i>(s. o. B 3d (2)), Seyfert, Weiß</i>	

4. Gewerkschaftspolitisch:.....	576
<i>Gleichauf, Pick, Schneider</i> (s. o. B 3d (2)), <i>Ziegler</i> (s. o., wie vor); unterstützt von <i>Erkelenz</i> (s. o. B 4)	
5. Mittelstandspolitisch:.....	576
a) Handwerk: <i>Bartschat, Hermann</i> (Württ.)	
b) Mittleres Unternehmertum: <i>Engelhard, Günther</i> (s. u. D 3), <i>Raschig</i> , <i>Wieland</i> (s. o. B 4); unterstützt durch <i>Bahr</i> (s. o. B 4)	
D. Kaum oder gar nicht in Erscheinung getretene Fraktionsangehörige.....	578
1. Politisch mehrfach Verpflichtete	578
a) Landesebene: <i>Böhmert, Henrich, Chr. Koch</i> (s. u. D 4), <i>Lippmann, Tantzen</i> , <i>Siokovich, Wentorff</i> , s. a. <i>Neumann-Hofer</i> (s. o. B 3b)	
b) Kommunal- und Bezirksebene: <i>Külz</i> ; s. a. <i>Hesse</i> (s. o. B 5a), <i>Luppe</i> (s. o. B 4), <i>Pohlmann</i> (s. o. B 5a)	
2. Honoratiorenpolitiker:	581
<i>Ende, Grünewald, Langheinrich, Schulze-Gaevernitz, Steinsdorff</i>	
3. Hinterbänkler:.....	582
<i>Franke</i> (s. a. C 1), <i>Günther</i> (s. a. C 5b), <i>Kerschbaum</i> (s. a. C 1), <i>Chr. Koch</i> (s. a. C 2 u. D 2a), <i>Leiser</i> (s. a. C 1)	
4. Hospitanten:.....	582
<i>Johannsen, Thomsen</i>	
Verzeichnis der Quellen und Literatur	585
I. Ungedruckte Quellen.....	585
II. Gedruckte Quellen und Literatur	586
A. Parlamentaria	
1. Gesamtstaatsebene	
2. Preußen	
B. Zeitungen.....	
1. Allgemein	
2. Parteipresse	
C. Sonstiges Schrifttum	
Abkürzungsverzeichnis.....	596
Personenverzeichnis.....	603
Sachverzeichnis.....	608